

Aktuelle Informationen
unserer Kirchengemeinde finden Sie unter
www.kirche-ossweil.de

evangelische
KIRCHE
Ludwigsburg-
Oßweil

Leben mit Gott
verbinden



Gemeindebrief

Evangelische Kirchengemeinde Ludwigsburg-Oßweil

Ausgabe

3

September 2023



Gutsprechen

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

wir befinden uns in einer Förderschule in einer süddeutschen Großstadt. Der Umgangston ist rau, oft von verbaler und körperlicher Gewalt geprägt. Der Religionsunterricht spiegelt den Alltag der Jugendlichen wider, die den Unterricht besuchen, oft voller Hoffungslosigkeit aber auch voller existenzieller Fragen. Wir nähern uns dem Ende der Stunde. Es war heute schwer, die SchülerInnen zu motivieren. Doch dann tönt es von hinten laut durch den Raum: „Halt's Maul, jetzt kommt der Segen.“¹ Und tatsächlich kehrt Ruhe ein. Die Jugendlichen sprechen einander zu: „Der Herr segne dich und behüte dich ...“

Ein Segen ist keine Zauberformel. Die unruhigen Schüler und Schülerinnen werden unruhig bleiben. Auch die nächste und übernächste Religionsstunde könnte wieder ein Kampf werden. Der Segen ist keine Garantie. Aber er ist eine Unterbrechung des Alltäglichen. Ein Atemholen. Ein Moment Ewigkeit mitten in der Zeit.

Ein kleines Kind kann nicht schlafen. Es fürchtet sich vor dem Alleinsein. Nichts scheint zu helfen. Weder das Nachtlicht noch die Gute-Nacht-Geschichte. Irgendwann wissen die Eltern nicht weiter. Da setzt sich die Mutter ans Bett und folgt einer Eingebung: Sie legt dem Kind sanft die Hände auf den Kopf. Verharrt so. Am Ende zeichnet sie mit dem Finger ein Kreuz auf die Stirn. Das Kind seufzt einmal auf und schläft ein.

Ein Segen ist kein Schlafmittel. Er hilft nicht automatisch wie eine Pille. Auch morgen hat das Kind wahrscheinlich wieder Angst vor dem Alleinsein. Aber der Segen hat ihm in diesem Moment gesagt: du bist nicht allein. Du musst nicht verzweifeln, dir kann nichts geschehen. Auch wenn deine Eltern nicht da sind, gibt es einen, der auf dich aufpasst.

Die Seelsorgerin wird angerufen. Sie hat Rufbereitschaft. Im Krankenhaus warten die Angehörigen. Der Verstorbene liegt noch in seinem Bett. Ob sie

einen Segen sprechen soll, fragt die Seelsorgerin. „Ja, das wäre schön.“ Nur eine kleine Feier wird es, mit einer Kerze, einem Psalm und einem Lied. Die Seelsorgerin legt dem Toten die Hände auf den Kopf und spricht ihm den Segen des dreieinigen Gottes zu. Die Angehörigen weinen. Aber ein tiefer Friede ist zu spüren.

Ein Segen nimmt die Trauer nicht weg. Die Tote bleibt tot und wird durch den Segen nicht wieder lebendig. Die Trauernden müssen vielleicht noch einen weiten Weg gehen, bis sie ohne die Verstorbene weiterleben können. Sie müssen noch viele Tränen weinen. Der Segen hilft aber, loszulassen und ihre Tote in größere Hände zu legen. Anfang und Ende stehen in Gottes Hand. Wenn Trauern heißt loszulassen, dann ist der Segen ein wichtiger Schritt auf dem Weg.



Gesegnet werden, das tut gut. Bei der Trauung. Bei der Taufe, bei der Konfirmation. Am Ende des Gottesdienstes. Segensworte sind Worte, die gut tun. Worte und Gesten, die ins Herz sprechen. Viele Menschen öffnen beim Schlussegens ihre Hände. Manche kommen nur wegen des Schlussegens zum Gottesdienst. Ein persönlicher Segen, bei dem mir die Hand aufgelegt wird, berührt mich, leiblich, im Herzen und in der Seele. Eine Wohltat. Ich fühle den Frieden, den der Segen mir verspricht. Noch lange spüre ich die Hände auf meinem Kopf.

¹ Inger Hermann: Halt's Maul, jetzt kommt der Segen ... Kinder auf der Schattenseite des Lebens fragen nach Gott, Calwer Verlag, 1999.

Das Wort Segnen kommt vom lateinischen „signare“, bezeichnen. Wenn wir gesegnet werden, werden wir mit einem Zeichen versehen. Im Segnen wird Gottes Name auf uns gelegt. Wir werden mit seinem Namen bezeichnet. Du gehörst zu Christus, heißt das. Es gibt niemanden, der über dich verfügen kann. Deine Eltern nicht. Dein Chef nicht. Dein Mann oder deine Frau nicht. Auch deine Ängste werden nicht das letzte Wort über dein Leben haben, nicht deine Schuld, noch nicht einmal der Tod. Das letzte Wort hat Christus, zu dem du gehörst. Du bist ein Kind Gottes.

Auf Lateinisch heißt segnen „benedicere“ und auf Griechisch „eulogein“. Beides bedeutet dasselbe: gutsprechen. Wenn wir gesegnet werden, werden wir gutgesprochen. Alles, was uns ausmacht, alles Schöne und alles Schwere, kommt in einen Raum, in dem Gott segnend zu uns sagt: Es ist gut. Segnen heißt nicht, etwas gut zu nennen, das nicht gut ist. Segnen ist nicht absegnen wider besseres Wissen. Wenn ich gesegnet, gutgesprochen werde, wird meine Person in ihrem Kern angesehen. So, wie du bist, bist du gut. Denn du bist ein Kind Gottes, mit seinem Namen bezeichnet.

Die pubertierenden Schüler und Schülerinnen der Förderschule sind nicht die Problemkinder, die viele in ihnen sehen. Im Kern ihrer Person sind sie gut. Das Kind, das nicht einschlafen kann, geht nicht in seiner Angst vor dem Alleinsein auf. Es ist Gottes Kind und nicht allein und verlassen. Der verstorbene Mann geht nicht in seinem eigenen Tod auf. Er gehört zu Christus, der die Auferstehung und das Leben ist. Menschen, die gesegnet werden, werden liebevoll angesehen und gutgesprochen: so, wie sie sind, sind sie geliebt und behütet.

So, wie sie sind, sind sie nicht allein. Das, was sie vordergründig ausmachen scheint – die Unruhe, die Angst vor der Dunkelheit, die Schuld, sogar der Tod – das bestimmt im letzten nicht über ihre Person. Ihre Person ist angesehen und geliebt. Gutgesprochen. Gesegnet.

Von der Schöpfung erzählt die Bibel, dass Gott sie gutgesprochen hat. Gott sprach und es geschah, und Gott sah, dass es gut war. Am sechsten Tag erschafft Gott den Menschen und segnet ihn. Und siehe, alles war sehr gut. Später segnet Gott den Abraham, mit dem alles beginnen soll, der Bund zwischen Gott und Mensch. Ich will dich segnen, sagt Gott zu Abraham, und du sollst ein Segen sein. Der Beginn unserer Menschengeschichte mit Gott steht unter Gottes Urteil: es ist gut. Und dieses Urteil wird von Gott immer wieder gesprochen und jedes Mal aufs Neue erfahren, wenn Menschen den Segen Gottes einander zusprechen.

In den Segensraum Gottes treten wir zu Gott dem Schöpfer, der über uns ist und unser Leben geschaffen hat und erhält, zu Gott dem Sohn, der unser Leben mit uns geteilt hat und neben uns ist und der uns auch voraus ist, weil er vom Tod auferstanden ist, und zu Gott dem Heiligen Geist, der in uns ist und uns zum Leben ermutigt. Vater, Sohn und Heiliger Geist rühren dich an und segnen dich, wenn dir zugesprochen wird: Der Herr segne dich und behüte dich. Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig. Der Herr hebe sein Angesicht über dich und gebe dir Frieden. Amen.

Dajana Römer

Dajana Römer



Foto: Privat

Die Orgelmaus war zu Besuch.

Am 29. Juni klopfte es plötzlich an die Sakristeitür. Die Tür ging auf und eine Maus steckte den Kopf heraus. Laute Orgelklänge hatten sie geweckt. Ganz verduzt und noch etwas verschlafen schaute sie in den Chorraum, der voller Kinder und Erwachsener war. „Was es denn hier zu sehen gäbe?“, wollte sie wissen und entdeckte den Organisten, Herrn Römer, an der Orgel. „Ich wollte den Kindern gerade die Toccata von Bach vorspielen“, informierte er die Maus, „sie sind hier, um ein Orgelkonzert zu hören.“ Kurzentschlossen stieg Mindy, die Maus, hoch zur Orgel und begann Herrn Römer auszufragen: wozu die vielen Pfeifen da wären, ob sie sehr wertvoll seien, warum er zwei Tastaturen für die Hände und eine für die Füße hätte, und, und, und ... So kam es, dass Herr Römer vieles über die Funktionsweise der Orgel erklärte und einige Orgelstücke spielte, um den Klangreichtum des großen Instruments zu demonstrieren, bevor er dann endlich die beeindruckende Toccata spielen durfte. Nachdem Herr Römer zum Schluss versprochen hatte, nochmal mit einem neuen Konzert wiederzukommen, gingen alle zufrieden und sehr viele schlauer nach Hause.

Dajana Römer

Impressum

Herausgeber:

Evangelische Kirchengemeinde Oßweil
August-Lämmle-Straße 23
71640 Ludwigsburg

Redaktionskreis:

Freimut Bott (verantwortlich)
Dajana Römer
Günther Buchholz (Layout und Anzeigen)

Titelfoto:

shutterstock.com

Druck:

Gemeindebriefdruckerei
29393 Groß Oesingen

Auflage:

2.900 Exemplare

**Der Gemeindebrief
erscheint vierteljährlich
und wird an alle evangelischen
Haushalte verteilt.**



Look at the World

Ein Rückblick auf die Serenade am 23. Juli 2023

Irgendwo, auf der Welt,
gibts ein kleines bisschen Glück.
Und ich träum davon
in jedem Augenblick.
Irgendwo, auf der Welt,
gibts ein bisschen Seligkeit.
Und ich träum davon
schon lange, lange Zeit.
Wenn ich wüsst, wo das ist,
ging ich in die Welt hinein ...



... und käme zur Serenade in Oßweil, würde dem Posaunenchor, dem Kirchenchor und dem Gospelchor zuhören und ein kleines bisschen Glück und Seligkeit erspüren.



Oder sogar mehr als ein bisschen? Ich denke schon! „Look at the world“. „Schau dir die Welt an“. Unter diesem Motto luden unsere Chöre zur Serenade ins Gemeindezentrum ein.

Fetziges, Ruhiges, Piratiges, Nachdenkliches, Geistliches: Das Repertoire umspannte eine ganze Welt von Klängen und Themen.

Selbst die Pausen-Bowle wurde musikalisch in fruchtigen Liedern aufgenommen.

Wir danken allen Beteiligten und freuen uns schon auf das nächste Jahr, wenn es wieder heißt: Herzlich willkommen zur Serenade!

Dajana Römer

Frauenfrühstück

Wir treffen uns an jedem 2. Mittwoch im Monat von 9:00 bis 11:00 Uhr, im Evangelischen Gemeindezentrum, zu einem gemütlichen Frühstück und interessanten Vorträgen über vielerlei Themen.



Unsere nächsten Termine:

20. September · 11. Oktober
8. November · 13. Dezember

Das Team des Frauenfrühstücks
lädt Sie herzlich ein.

seit 1946

M A L E R M E I S T E R

KLOTZ

▲ INDIVIDUELLE RAUMGESTALTUNG ▲ FASSADENRENOVIERUNG

E. Klotz-Pregenzner

Mühlhäuser Str. 32
71640 Ludwigsburg-Oßweil

Tel./Fax (0 71 41) 86 09 69
malermester-klotz@gmx.de

**Ihr zuverlässiger Partner
in Sachen Sanitär**

Rienhardt GmbH

Sanitäre Installationen

Hanseatenstraße 1 · 71640 Ludwigsburg-Oßweil
Telefon (0 71 41) 86 13 86 · Fax 29 00 15
Mobil (0171) 6 95 41 91 · rienhardt-schwager@gmx.de

Herzliche Einladung zum Erntedank- und Gemeindefest am 24. September 2023

Neulich sagte jemand zu mir: „Eigentlich geht es den meisten von uns doch richtig gut. Wir müssen nicht überlegen, ob wir morgen noch was zu essen haben, wir haben ein Dach über dem Kopf und einen Schrank voller Kleidung. Wir haben Kindergärten und Schulen für unsere Kinder. Wir können uns einen Urlaub gönnen und haben noch was übrig für die mehr oder weniger kleinen Wünsche.“



Foto: Günther Buchholz

Die meisten von uns haben allen Grund dankbar zu sein. Es tut ja auch einfach gut, mal auf die „Habenseite“ zu schauen und uns klarzumachen, was wir alles schon haben, was wir uns erarbeiten und aufbauen konnten, jeder für sich und auch gemeinsam als Gesellschaft. Vieles davon ist für viele in vielen anderen Ländern überhaupt nicht selbstverständlich.

Das ist dann schon einen Dank wert, an alle, die unsere Lebensmittel erzeugen, die mit den Unbilden der Witterung und den gesetzlichen Vorgaben zurechtkommen müssen. Das ist einen Dank wert, an alle, die diese Gesellschaft tragen, die Verantwortung übernehmen und sich einbinden lassen in die Aufgaben, die uns alle betreffen. Das ist einen Dank wert an alle, mit denen wir harmonisch zusammenleben und uns nicht in Streitereien aufreiben. Das ist einen Dank wert, auch an Gott, der uns das alles schenkt und der seinen Segen auf unsere Arbeit, unser Leben und unser Miteinander legt. Darum feiern wir Erntedank.

Wir danken für die Ernte auf den Feldern, in den Gärten und für die Lebensernte, die wir einfahren, getragen von den Erfahrungen, die uns reifen und das Leben bewältigen lassen.

Die meisten von uns haben allen Grund dankbar zu sein. An unserem Erntedank- und Gemeindefest wollen wir auch an die denken, deren Tische nicht prall gedeckt und deren Taschen nicht voll sind.

Wie all die Jahre wollen wir wieder einen bunten und reichen Erntedankaltar aufbauen, mit allem, was man zum Leben braucht. Die Gaben gehen dann an die Ludwigstafel und füllen die Einkaufstaschen derer, die unsere Unterstützung brauchen. Ideal sind lange haltbare Lebensmittel wie Mehl und Zucker Nudeln und Reis, Konserven, aber auch Reinigungs- und Hygieneartikel, Obst, Gemüse, Kartoffeln, dekorative Früchte, Blumen und vieles mehr.

Ab dem 11. September stehen in Kirche und Gemeindezentrum grüne Kisten bereit, in die Sie die Gaben legen können, oder Sie bringen ihre Gaben am 23. September

zwischen 15:00 und 17:00 Uhr zum Gemeindezentrum. Oder last minute am Sonntag, 24. September, zwischen 9:00 und 10:00 Uhr direkt in den Aufbau des Altars vor dem Gemeindezentrum.

Gemeindefest-Ablauf

11:00 Uhr: Familiengottesdienst

vor dem Gemeindezentrum, zusammen mit unseren Kindergärten. Lassen Sie sich von einer Geschichte verzaubern und von der Musik zum Mitsingen bewegen. Der Posaunenchor wird uns in Schwung bringen.

Ab 12:00 Uhr: Mittagessen

Freuen Sie sich auf unsere beliebten „Grünkernburger“, auf unsere „Hotdogs“ auf Fleisch im Brötchen oder Fleisch mit Kartoffelsalat. Für regionale Getränke wird selbstverständlich gesorgt sein. Im Anschluss an das Mittagessen gibt es vor dem Gemeindezentrum Spiel und Bastelangebote, Aktionen, Waffelverkauf und Gelegenheit zur Begegnung. Im Gemeindezentrum bieten wir Kaffee und Kuchen an. Den Kuchen zum mit nach Hause nehmen können wir leider nicht mehr anbieten.

Gegen 15:00 Uhr Ballonstart

Anschließend Ausklang



OSSWEILER KINDERKLEIDERMARKT

Samstag, 7. Oktober 2023
10:00 – 12:30 Uhr
Rudolf-Greiner-Straße 29
in Ludwigsburg-Oßweil

Kinderbekleidung (Herbst/Winter), Größe 50 – 164
Spielsachen, Bücher, Fahrzeuge, Kindersitze
Neu: Kinderwagen, Kinderbetten ...

Einlass für
Schwangere
mit
Mutterpass
ab
9:30 Uhr

Wir bieten an:
Kaffee,
Kuchen,
Waffeln.
Auch zum
Mitnehmen!
Als Mittagsbiss:
Leberkäsebrötchen

Nummernvergabe ab 25. September ab 20:00 Uhr
Weitere Informationen auf der Website
www.ossweil.unserbasar.de
(siehe QR-Code)



Helfer sind herzlich Willkommen und erhalten vorab
eine Verkäufernummer und Eintritt zum Helfer-Pre-Sale
am 6. Oktober ab 19:30 Uhr.



DIE BIBEL

Die Bibel besteht aus zwei Teilen:
dem alten Testament und dem neuen Testament.

Im alten Testament erfahren wir, wie Gott die Erde erschaffen hat und die Menschen mit Gott erlebt haben, bevor Jesus auf die Erde kam.

Im neuen Testament geht es vor allem um Jesus und seine Jünger.

Diese Geschichten wurden damals in den Sprachen hebräisch und altgriechisch geschrieben.

Aus dem altgriechischen kommt auch der Name Bibel, denn „Bibel“ bedeutet übersetzt „Buch“.

Willst du mehr über die Bibel erfahren?

In der Bibel App für Kinder kannst du die Geschichten der Bibel lesen, anhören, dir Bilder dazu anschauen und viele Rätsel lösen.



Hier werden fünf Bücher aus der Bibel gesucht:

Kannst du die Geheimschrift entziffern und herausfinden, wie die Bücher heißen?

P ♡ 🏠 ⚓ 🏠 P P ☾ ☸

 🌲 ♡ 🍃 🏠 ☾ ⚓

 P 🍷 ♡ ⚓ 🏠 ☾ 🍃

 ⚓ ♡ ☸ 🏠 ☀️ 🍷

 🌲 ♡ ⚓ ♡ ☁️ ☾ ☸

A	B	C	D	E	F
♡	🎈	△	🌲	☾	🐟
G	H	I	J	K	L
🔔	♡	🏠	☀️	👑	💡
M	N	O	P	Q	R
⚓	🍃	☸	🚩	💬	☸
S	T	U	V	W	X Y Z
🍷	☁️	☀️	🕒	☂️	🌸

Ökumenischer Gottesdienst beim 100-jährigen Jubiläum des Musikvereins



Fotos: Freimut Bott

Mit einem fulminanten und sehr gelungenen Musikfest feierte der Musikverein Ludwigsburg-Obweil e.V., Stadtkapelle Ludwigsburg Anfang Juli sein 100-jähriges Jubiläum.

Es war eine Freude an diesen Tagen mitzufeiern und als Kirchengemeinde beim Umzug am 1. Juli mit einem Festwagen dabei zu sein.

Den Sonntag eröffnete ein sehr gut besuchter ökumenischer Gottesdienst im Festzelt.

Wolfgang Müller, selbst Musiker und katholischer Theologe, und Dajana Römer führten durch den Gottesdienst. Auf höchst unterhaltsame Weise vermittelten sie Aspekte der Dreifaltigkeit Gottes.

Mit viel Humor, mit stimmigen Vergleichen zur Musik und einem eingebauten Interview mit einer jungen Musikerin, entfalteten die beiden das Thema eindrucklich und auf leichte Art. Die Gäste im Zelt hingen den beiden an den Lippen. Der Gospelchor der Evan-

gelischen Kirchengemeinde brachte mit ruhigen und beschwingten Titeln die Gäste in Schwung und die klanggewaltige Liedbegleitung durch eine kleinere Besetzung des Musikvereins lud zum kraftvollen Mitsingen ein.

Es war ein rundum gelungener Auftakt für einen weiteren attraktiven Jubiläumstag, der fast nahtlos ins kulinarische Vergnügen an den Essensausgaben überging.

Freimut Bott

Herzlichen Dank für 16 Jahre Arbeit im Kirchengemeinderat

Als Petra Conrad bei der Kirchengemeinderatswahl am 11. November 2007 mit einer hohen Zustimmungswahlquote gewählt wurde, war das wohl für niemand eine große Überraschung.

Schließlich war sie da schon über 10 Jahre eine feste Größe in unserer Jugendarbeit. Die Arbeit mit Jugendlichen und die Arbeit in den Gremien lag ihr am Herzen. Da war der Schritt in den Kirchengemeinderat naheliegend.

Dort blieb sie in all den Jahren auch eine wichtige Stimme aus der Jugendarbeit. Dabei blieb es nicht. Themen rund um die Arbeit unserer Kindergärten, die Mitarbeit im Festausschuss und im Vorstand des Krankenpflegevereins, bleiben mit ihrem Wirken verbunden.

Sie war stellvertretendes Mitglied im Verbindungsausschuss zur Liebentzeller Gemeinde und eine unserer Protokollantinnen.

In unseren Gemeindebriefen fanden sich immer wieder ihre „Blitzlichter“ aus der Arbeit des Kirchengemeinderats und nicht zuletzt war sie von 2013 bis 2019 die 1. Vorsitzende unseres Kirchengemeinderats. In dieser Funktion führte sie



die Tradition von Siegfried Klotz fort und lud zur letzten Sitzung vor der Sommerpause in ihren Garten ein.

Petra Conrad war und ist für viele eine Ansprechpartnerin, immer nah an den Menschen, interessiert und engagiert in den Veränderungsprozessen, die uns in all den Jahren begleiteten, beim Umsetzen kreativer Ideen, in der Gestaltung unserer Gemeindegemeinschaft und unserer Feste.

Jetzt hat sie sich aus der Arbeit des Kirchengemeinderats zurückgezogen. Ihr gilt ein großes Dankeschön für ihr immenses Engagement in all den Jahren im Kirchengemeinderat. Wir sind sehr froh, dass sie uns in vielen anderen Bereichen als erfahrene Mitarbeiterin unserer Kirchengemeinde erhalten bleibt.

In seiner Sitzung am 21. Juli 2023 konnte der Kirchengemeinderat erfreulicherweise Ines Lachmann einstimmig ins Gremium nachwählen. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit ihr. Sie wird in einem Gottesdienst im Oktober offiziell in ihr Amt eingeführt.

Freimut Bott

Foto: Privat

Obst- und Gartenbauverein Ludwigsburg-Obweil e.V. Gottesdienst im Grünen und Grillfest



Fotos: Günther Buchholz



Sonntag, 30. Juli. Als ich die Rollläden hochgezogen und nach draußen geblickt hatte, sah ich, dass der Himmel seine Schleusen weit geöffnet hatte. Es regnete. Nach einer Rasur und Dusche gab es erstmal zwei Tassen Kaffee. Ohne Kaffee geht bei mir nichts!

Zehn Minuten vor zehn Uhr fuhr ich mit dem Auto zum Vereinsgarten des Obst- und Gartenbauvereins im Spotenberger Weg. Die „Idee“, mit einem fahrenden Untersatz dorthin zu kommen, hatte nicht nur ich. Schnell lief ich unter ein kleines Zeltdach, nicht ohne vorher einen kurzen Blick auf den schön geschmückten Eingangsbereich zu werfen.

Bei strömendem Regen begann der Gottesdienst im Grünen. Die Bänke waren trotz des Wetters gut besetzt.

Ebenfalls durch ein Zelt geschützt, stimmte der Posaunenchor musikalisch auf die nachfolgende Predigt ein. Die MusikerInnen mussten dabei nach der „Pfeife“ von Eva Kiefer-Link „tanzen“, die den nominellen aber verhinderten Dirigenten bestens vertrat.

Im Rahmen der Sommerpredigtreihe zum Thema „Echt tierisch – Vierbeiner, Flügeltiere und Schwimmtiere der Bibel“ war Pfarrer Joachim Stricker beim OGV zu Gast. Sein Thema: „Schwalben wissen, wohin sie gehören“. Nach Gebeten, Predigt, vom Posaunenchor begleiteten Liedern, dem Vaterunser und Segen verging die knappe Stunde „wie im Fluge“.

Wer hätte das gedacht: Pünktlich zum Ende des Gottesdienstes hörte der Regen auf! Besonders dem Veranstal-

ter freute das besonders, denn nun begann das Grillfest. Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Zu einem zünftigen Frühschoppen gehören natürlich eine Brezel und das Pärle Weißwürste – und die schmeckten ausgezeichnet!

Das Wetter wurde immer besser. Nach und nach trafen immer mehr Besucher ein, die sich im Laufe des Nachmittags verschiedene Leckereien vom Grill, Wacholderbraten, Kartoffelsalat und Pommes frites, Kaffee und selbstgebackene Kuchen schmecken ließen. Natürlich ließ auch das Getränkeangebot nichts zu wünschen übrig. Gegen 17:00 endete die Veranstaltung mit einem großen Dank an die zahlreichen ehrenamtlichen HelferInnen.

Günther Buchholz





Taufgottesdienste 2023



- 1. Oktober, 10:00 Uhr
- 5. November, 10:00 Uhr
- 3. Dezember, 10:00 Uhr

Taufgottesdienste 2024

- 7. Januar, 10:00 Uhr
- 4. Februar, 10:00 Uhr

Vorfreude

Den Gemeindebrief
4/2023

finden Sie nach dem
21. November
in Ihrem Briefkasten.

Redaktionsschluss
für diese Ausgabe ist am
20. Oktober

AUFGETISCHT!



Liebe Frauen,

was wird uns nicht alles „aufgetischt“! An Erwartungen und Rollenbildern, an Herausforderungen und Klischees. Aber auch mit Gutem ist der Tisch gedeckt: mit Möglichkeiten, mit Leichtigkeit, mit Fülle. Gemeinsam möchten wir diesen unterschiedlichen Aspekten nachspüren – in Raum und Klang, mit Worten und mit allen Sinnen. Am 27. Oktober um 18:00 Uhr feiern wir darum gemeinsam einen ökumenischen Gottesdienst in der Katholischen Kirche zur Heiligsten Dreieinigkeit am Ludwigsburger Marktplatz. Kommen Sie vorbei, lassen Sie sich inspirieren und feiern Sie mit uns den dritten ABENDROT-Gottesdienst – ein Gottesdienst für alle Frauen jeden Alters in und um Ludwigsburg! Im Anschluss laden wir Sie ein, in Markt8 den Abend gemütlich bei Snack und Gesprächen ausklingen zu lassen.

Veranstaltet wird der Gottesdienst von der Evangelischen und Katholischen Kirche in Ludwigsburg in Zusammenarbeit mit dem Gustav-Adolf-Werk.

Christina Hörnig

Unsere Senioren- nachmittage

**Donnerstag, 21. September,
ab 14:00 Uhr**

Wir laden Sie ein
zu einem fröhlichen,
sommerlichen Nachmittag.

Der Zitherclub OBweil
wird uns
mit einer kleinen Besetzung
musikalisch unterhalten.

Lassen sie sich von unseren kleinen
und unterhaltsamen
Programmpunkten überraschen.

**Donnerstag, 14. Dezember
ab 14:00 Uhr**

Herzliche Einladung
zu einem
adventlichen Nachmittag.

Die Seniorenkapelle
des Musikvereins
wird uns stimmungsvoll
in die vertrauten Lieder
hineinnehmen.

**Wir bedanken uns bei allen Inserenten,
die eine Anzeige in diesem Gemeindebrief aufgegeben haben.
Die Verteilung des Briefes ist deshalb kostenlos!**



Gottesdienste

Gottesdienst

Sie sind herzlich eingeladen, an den Gottesdiensten (am Sonntag um 10:00 Uhr) unserer Kirchengemeinde teilzunehmen.

Abendmahl

In der Regel am 2. Sonntag im Monat.

Taufen

In der Regel am 1. Sonntag im Monat.

Konfirmation

Anmeldung jeweils im Frühjahr für das folgende Jahr. Wir schreiben die Familien an.

Trauungen

bitten wir dringend frühzeitig vorher anzumelden.

Begleitung auf dem letzten Weg

Freimut Bott, Rudolf-Greiner-Str. 27, Tel. 07141 860933
Dajana Römer, August-Lämmle-Str. 23, Tel. 07141 864780

Adressen und Telefon-Nummern

Pfarramt West:

Freimut Bott

Rudolf-Greiner-Str. 27
Tel. 07141 860933
Fax 07141 864781
E-Mail: freimut.bott@elkw.de
E-Mail: pfarramt.ossweil-west@elkw.de



Pfarramt Ost:

Dajana Römer

August-Lämmle-Str. 23
Tel. 07141 864780
Fax 07141 291094
E-Mail: dajana.roemer@elkw.de
E-Mail: pfarramt.ossweil-ost@elkw.de



Kirchengemeinderat:

- Vorsitzender:** Martin Lindenberger, Tel. 07141 290039
- Vorsitzender:** Freimut Bott, Tel. 07141 860933

Petra Bechtle
Achim Dosch
Claudia Englert
Anke Elbert
Klaus-Peter Grunwald
Ines Lachmann
Doro Hering-Mauser
Cornelia Lackus
Monika Ladenburger
Georg Voigtländer

Kirchengemeinderatssitzungen:

In der Regel am letzten Donnerstag oder Freitag im Monat, 19:30 Uhr

Gemeindebüro:

Eva Kiefer-Link
E-Mail: gemeindebuero.ossweil@elkw.de
August-Lämmle-Str. 23, Tel. 07141 861619
Montag – Donnerstag, 8:30–10:30 Uhr
E-Mail: gemeindebuero.ossweil@elkw.de

Gemeindezentrum und Kirche:

Hausmeister und Mesner:

Dieter Hermannstädter
Rudolf-Greiner-Str. 33, Tel. 07141 860836
(außer montags)

Kindergärten:

Wolkentor

Rudolf-Greiner-Str. 31
Annette Kizler, Tel. Büro 07141 2982724
Kindergarten Tel. 07141 860337
Krippe Tel. 07141 2982721
E-Mail: kiga.rudolfgreinerstrasse@evk-lb.de

Schloss

Flurstr. 5
Angelika Rommel, Tel. 07141 860346
E-Mail: kiga.flurstrasse@evk-lb.de

Kirchenpflege:

Monika Ladenburger
August-Lämmle-Str. 21, Tel. 07141 863178

Pflegestation:

Katja Lindenthal, Jeanette Johnke,
August-Lämmle-Str. 23, Tel. 07141 861515

Nachbarschaftshilfe:

Silke Huschka
August-Lämmle-Str. 23, Tel. 0176 19542552
E-Mail: nbh.ossweil@gmx.de

Hauswirtschaft:

Susan Römer
August-Lämmle-Str. 23, Tel. 0176 19542528
E-Mail: s.roemer@evk-lb.de

Krankenpflegeverein:

Vorsitzender: Freimut Bott, Tel. 07141 860933
Rechnerin: Stefanie Hoppe
E-Mail: hoppefuchs@web.de

Gemeindekreise

Die Gruppen und Kreise finden, soweit nichts anderes angegeben ist, im Evangelischen Gemeindezentrum, Rudolf-Greiner-Str. 29, statt.

Altpietistische Gemeinschaft:

Hans Maunz, Tel. 07141 861595
Sonntag, 14:30 Uhr

Bastelkreis:

Heide Haas, Tel. 07141 855120
Dienstag, 19:30–21:30 Uhr

Eltern-Kind-Gruppen:

Montagsgruppe:

Svenja Oort, E-Mail: svenja.oort@gmx.de
Montag, 9:30–11:00 Uhr

Dienstagsgruppe:

Heidrun Vetter, E-Mail: heidrun84@web.de
Dienstag, 9:30–11:00 Uhr



Evangelisches Jugendwerk:

1. **Vorsitzender:** Markus Buchholz
Tel. 07141 4872909, E-Mail: info@ejwossweil.de
2. **Vorsitzender:** Andreas Bachhofer, Tel. 07141 862064
Rechner: Philipp Springer, Tel. 07141 9569361
weitere Mitglieder des Vorstandes:
Lena Conrad, Tel. 0174 3884413
Jona Nauth, Tel. 07141 862246

Filmabendteam:

Cornelia Lackus, Tel. 07141 893326
Doro Hering-Mausser

Frauenfrühstück:

Cornelia Lackus, Tel. 07141 893326
2. Mittwoch im Monat, 9:00–11:00 Uhr

Gedächtnistraining:

Rosemarie Engel, Tel. 07141 862233
Montag, 9:30–11:00 Uhr

Gemeindedienst:

Eva Kiefer-Link
2. Dienstag im Monat, 18:00 – 19:00 Uhr Abholung

Hauskreis:

Anfragen bitte an eines der Pfarrämter

Kinderkleidermarkt:

Anke Elbert
E-Mail: kleidermarkt-ossweil@gmx.de

Lebendiger Advent:

Iris Dosch, Gabriele Knauss, Petra Seils,
Susanne Mazari-Schmid
Tel. 07141 860894, E-Mail: dosch.lubu@freenet.de
Organisation September bis November

Männergespräch:

Peter Kolb, Tel. 07141 287855
vorletzter Samstag im Monat
8:30–10:30 Uhr, mit Frühstück

Männer kochen:

Dieter Graf und Freimut Bott, Tel. 07141 860933

Redaktionskreis:

Freimut Bott, Dajana Römer und Team
vierteljährlich

Runder Tisch:

Freimut Bott, Zusammentreffen aller Leiterinnen
und Leiter der Gemeindekreise

Senioren-gymnastik:

Inge Lutz, Tel. 07141 861579
Donnerstagvormittag, 9:00–10:00 Uhr
Rosemarie Engel, Tel. 07141 862233
Freitagvormittag, 9:30–10:30 Uhr

Seniorentreffen:

Freimut Bott, Siegfried Klotz, Dieter Graf
Tel. 07141 860933

Spirituelles Tanzen für Frauen:

Isabelle Hetzler, E-Mail: isabelle.hetzler@web.de
Samstag, etwa alle 6 – 8 Wochen

Treffpunkt Frieden

Klaus Grundwald, E-Mail: klaus_grundwald@t-online.de
3. Mittwoch im Monat, 20:00–22:00 Uhr

Kinderangebote

Kleine-Leute-Gottesdienst:

Dajana Römer, Tel. 07141 864780
E-Mail: dajana.roemer@elkw.de
vierteljährlich, Samstag, 17:00–17:30 Uhr
Januariuskirche oder Gemeindezentrum

Kirchenmusik

Gospelchor:

Dienstag, 20:00–21:30 Uhr
Musikalische Leitung: Renate Förster
Orga-Team: Doro und Roland Mauser
Tel. 07141 862961, E-Mail: fam.mauser@web.de

Kinderchor:

Montagnachmittag 15:15–16:00 Uhr:
„Die Schmetterlinge“ (ab 4 Jahre)
Montagnachmittag 16:15–17:00 Uhr:
„Die Bären“ (ab der 1. Klasse)
Viktoria Hölzinger, Tel. 07146 9392897
E-Mail: viktoria.hoelzinger@gmx.de

Kirchenchor:

Musikalische Leitung: Joseph Liebl
E-Mail: joseph.liebl@t-online.de
Montag, 19:30–21:00 Uhr

Organisatorische Leitung:

Chorsprecherin Gisela Mandel, Tel. 07141 862209

Posaunenchor:

Musikalische Leitung: Werner Schmid
Tel. 07141 863178, E-Mail: werner@smdsw.de
Donnerstag, 20:00–21:30 Uhr

Organisatorische Leitung:

Manfred Mandel
Tel. 07141 861643, E-Mail: maremandel@web.de

Posaunenchor-Jungbläserausbildung:

Jochen Benz, Tel. 07141 850384
Freitag, 16:00–18:00 Uhr

Stand: September 2023

Konto der Evangelischen Kirchengemeinde:

Kreissparkasse Ludwigsburg
IBAN: DE38 6045 0050 0000 0280 75

Konto des Krankenpflegevereins:

Kreissparkasse Ludwigsburg
IBAN: DE96 6045 0050 0000 0347 91



Donnerstag, 14.09.2023

9:00 Uhr **Einschulungs-Gottesdienst**
Pfarrerin Römer, Opfer: Straßenkinder

Sonntag, 17.09.2023, 15. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr **Gottesdienst**
Pfarrerin Römer, Opfer: Eigene Gemeinde

Sonntag, 24.09.2023, 16. Sonntag nach Trinitatis

11:00 Uhr **Erntedank- und Gemeindefest**
Pfarrerin Römer, Opfer: 2/3 Eigene Gemeinde/
1/3 Diakonische Bezirksstelle
Mitwirkung: Posaunenchor

Sonntag, 01.10.2023, 17. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr **Gottesdienst mit Taufe**
Pfarrer Bott, Opfer: Eigene Gemeinde

Sonntag, 08.10.2023, 18. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr **Willkommens-Gottesdienst für unsere
Konfirmandinnen und Konfirmanden**
Pfarrerin Römer, Pfarrer Bott
Opfer: Eigene Gemeinde

Sonntag, 15.10.2023, 19. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr **Gottesdienst**
N.N., Opfer: Eigene Gemeinde
Mitwirkung: Posaunenchor

Sonntag, 22.10.2023, 20. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr **Gottesdienst – Baustellen-Gottesdienst
in der Kreuzkirche (Starker Osten)**
Pfarrerin Römer
Opfer: Diakonie in der Landeskirche

Sonntag, 22.10.2023

17:00 Uhr **Kleine-Leute-Gottesdienst**
Pfarrerin Römer (im Gemeindezentrum)

Sonntag, 29.10.2023, 21. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr **Gottesdienst**
Pfarrer Bott, Opfer: Eigene Gemeinde

Sonntag, 05.11.2023, 22. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr **Gottesdienst mit Taufe**
Pfarrerin Römer
Opfer: Bibelverbreitung weltweit
Mitwirkung: Gospelchor

Sonntag, 12.11.2023, Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr

10:00 Uhr **Gottesdienst –
Abschluss Kinderbibeltage**
Pfarrerin Römer, Opfer: Eigene Gemeinde

Sonntag, 12.11.2023

19:00 Uhr **Konzert Gospelchor**

Sonntag, 19.11.2023, Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr

10:00 Uhr **Gottesdienst**
Pfarrer Bott, Opfer: Friedensdienste
Mitwirkung: Posaunenchor

Mittwoch, 22.11.2023, Buß- und Betttag

19:00 Uhr **Gottesdienst**
Diakonin Schopf / Pfarrer Bott
Opfer: Open Doors

Sonntag, 26.11.2023, Ewigkeitssonntag

10:00 Uhr **Gottesdienst**
Pfarrerin Römer, Opfer: Eigene Gemeinde
Mitwirkung: Kirchenchor

Sonntag, 26.11.2023

14:00 Uhr **Gedenkfeier auf dem Friedhof**
Pfarrerin Römer



Foto: Privat



**Lebensmittel
für die
LudwigsTafel
e.V.**

Mit der Kollekte des ökumenischen Gottesdienstes an Himmelfahrt wollten wir die LudwigsTafel e.V. mit Lebensmitteln und Sachspenden unterstützen.

Dank Ihrer Spenden von 720 Euro konnten unsere beiden Einkaufsteams aus dem Kirchengemeinderat zur Tat schreiten und so zweimal im August die LudwigsburgTafel e.V. mit Dingen des täglichen Bedarfs unterstützen. Frau Bötcher nahm die zahlreichen Spenden freudig entgegen und bedankte sich im Namen des Vereins.



Seit nunmehr über 10 Jahren treffen sich Männer in unserer Kirchengemeinde zum Kochen, Essen und Aufräumen.

Begleitet von intensiven und offenen Gesprächen.

Die nächsten Kochabende sind am **Dienstag, 10. Oktober**, sowie am **Dienstag, 28. November**, jeweils ab 18:00 Uhr in der Jugendküche im Evangelischen Gemeindezentrum.



Urlaubsbild Nr. 26.853 vom 17.6.2023, weiße Lütschine, Lauterbrunnental, Schweiz



Foto: Freimut Bott

Wie viele Urlaubsbilder besitze ich eigentlich? Und warum habe ich gerade dieses Bild gemacht?

Um den Ort festzuhalten, damit ich mich an den Glücksmoment erinnere, der mir dort vergönnt war?

Oder hat es seine Gründe, warum mich dieses Jahr Bäche und Flüsse in ihren Bann ziehen?

Sind sie einem Teil meines Wesens zur Metapher geworden?

Vom Fluss weiß ich warum er fließt, sich ständig verändert, wohin er mündet.

Vom Fluss könnte ich erfahren, wieviel Sediment er mit sich führt und womöglich auch wie viele mehr oder weniger große Steine in seinem Weg liegen, die er bewegen oder überwinden muss.

Höre ich in seinem Rauschen Fragen an mich?

Was hält dich in Bewegung? Was verändert dich? Wie viele Erfahrungen trägst du in dir, die dich geformt und geprägt haben? Was hat sich in dir alles aufgelöst und Spuren in dir hinterlassen? Spuren, die deinem Leben seine Farbe gegeben haben, die geworden und gewachsen sind aus dynamischer Lebensfreude, aus überwundenen Schwierigkeiten, aus Steinen, die du aus dem Weg geräumt hast?

Wohin geht dein Weg? Welche Überraschungen warten noch auf dich? Welche Wendungen wird dein Leben noch nehmen?

Manche magst du ahnen, andere kommen wohl unverhofft. Aber auch das lehrt der Fluss: Sein Weg wird immer ruhiger, sein Horizont immer weiter.

Und der ihn geschaffen hat, kennt seinen Weg und meinen. Und spiegelt sich nicht in manchen Glücksmomenten der Glanz des Himmels leuchtend an seiner Oberfläche und dankbar in meinem Herzen?

Freimut Bott

Miteinander für Leib und Seele



VESPERKIRCHE
LUDWIGSBURG

So, 11. Februar bis So, 3. März 2024
in der Friedenskirche Ludwigsburg




© Heidrun Schmid

vesperkirche-ludwigsburg.de

Die Ludwigsburger Vesperkirche braucht Sie!

Die 15. Vesperkirche Ludwigsburg findet von 11. Februar bis 3. März 2024 in der Friedenskirche Ludwigsburg statt.

Für das gute Gelingen braucht es Unterstützung ...

- ❖ durch tatkräftige Mithilfe an einem oder mehreren Tagen. Bitte melden Sie sich dazu unter E-Mail nathalie.gaus@kdv-lb.de oder Telefon 07141 9542921
- ❖ durch Kuchen, die Sie in dieser Zeit für die Vesperkirche backen

- ❖ wenn Sie als Gast zum Mittagessen kommen und mit einer Spende die Kosten für Ihr und ein anders Essen mittragen (ein Essen kostet circa 5 €)
- ❖ durch Ihren Besuch des Kulturprogramms im Rahmen der Vesperkirche
- ❖ durch finanzielle Unterstützung
Spendenkonto Volksbank
IBAN DE69 6049 1430 0593 7090 04
Spendenkonto Kreissparkasse
IBAN DE57 6045 0050 0000 0260 84
Stichwort: Vesperkirche Ludwigsburg

Sind Sie dabei? Wir freuen uns auf Sie! Weitere Infos erhalten Sie unter www.vesperkirche-ludwigsburg.de.

*Im Namen des Vorbereitungsteams
Martin Strecker
Geschäftsführer/Diakon,
Kreisdiakonieverband Ludwigsburg*

Einladung zum Kleine-Leute-Gottesdienst

am 22. Oktober findet der nächste Kleine-Leute-Gottesdienst um 17:00 Uhr im Gemeindezentrum statt.

Neu ist dabei, dass wir uns statt am Samstag nun am Sonntag treffen.



Rabe Rudi freut sich schon darauf, Euch erneut oder auch zum ersten Mal bei uns in der Kirche zu begrüßen. Wir werden miteinander singen, eine Geschichte hören, basteln und beten. Eingeladen sind alle Kinder zwischen 0 und 6 Jahren, ihre Eltern, Großeltern, Geschwister und überhaupt jeder, der gerne gemeinsam mit uns feiern und singen möchte.

*Eure Pfarrerin Römer
und das Kleine-Leute Team*

Ihr Optiker in Oßweil




Westfalenstraße 30
71640 Ludwigsburg-Oßweil

Tel. 07141 / 92 39 88
Fax 07141 / 90 46 80

info@optikerjung.de
www.optikerjung.de

sehens.Wert.



BASAR

Sonntag 19. November 2023
Evangelisches Gemeindezentrum Oßweil
Rudolf-Greiner-Straße 29
13:30 – 17:30 Uhr

Wir bieten:

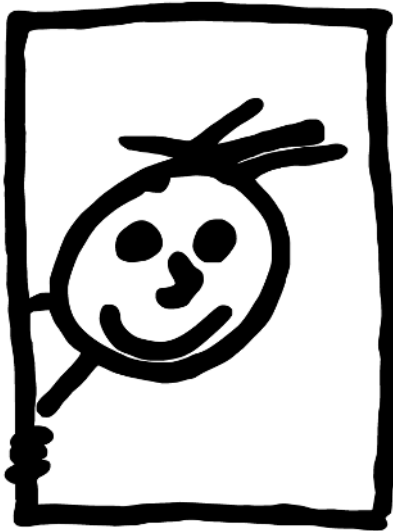
Gebasteltes	Roggenkissen
Genähtes	Lavendelkissen
Gestricktes	Socken
Gesticktes	Türkränze
Holzarbeiten	Marmelade
Sterne	Gelee
Engel	Weihnachtsgebäck
Schürzen	Weihnachtliche Basteleien
Taschen	Weihnachtskarten
Kuchentaschen	Nette Kleinigkeiten
Klammersäckchen	... und vieles mehr ...

Kaffee und Kuchen

Wir wünschen uns:

Besucher, die sich für die mit Liebe und Sorgfalt
hergestellten Dinge interessieren.

Der Bastelkreis



Evangelisches Jugendwerk Obweil

www.ejwossweil.de

Blitzlichter ejw Obweil

ejw spendete 2000 € an die LudwigsTafel

Am 7. Januar hat das Evangelische Jugendwerk Obweil eine Christbaumaktion durchgeführt. Mit circa 30 Mitarbeitenden und Trainees wurden die Bäume für eine Spende in ganz Obweil eingesammelt.

Gespendet wurden 2505 €. Die Mitarbeitendenversammlung beschloss, dass davon 2000 € an die LudwigsTafel e.V. gehen.



Markus Buchholz (1. Vorsitzender ejw) und Philipp Springer (Rechner ejw) überreichten den Scheck an die Geschäftsführerin der LudwigsTafel, Ulrike Bötcher.

Bethel Altkleidersammlung

Am 24. Juni fand unsere Sammlung für die „von Bodelschwingschen“-Anstalten „Bethel“ statt. Herzlichen Dank für Ihre Altkleiderspende. Herz-



lichen Dank den Firmen Schlosserei Karl Lutz Nachf., Malermeister Klotz und Schittenhelm Garten- und Landschaftsbau, die uns wieder 3 Pritschenwagen zur Verfügung gestellt haben. In diesem Jahr konnten wir circa 5,9 Tonnen Kleidung sammeln. Vielen Dank auch allen Mitarbeitenden.

Nähere Infos unter
www.brockensammlung-bethel.de

Sommerfest mit Ehrungen

Unser jährliches Sommerfest, das schon fast traditionell in Garten der Familie Conrad stattfindet, fiel – wiederum fast traditionsmäßig – sprichwörtlich „ins Wasser“. Im Gemeindezentrum haben wir dennoch viel Spaß zusammen gehabt. Nach einer EP-Aktion mussten wir gemeinschaftlich



versuchen, mit Hilfe von Röhren, die wir nicht loslassen durften, eine Kugel von der Jugendküche hoch (!) zu befördern. Wir haben dies mit guter Absprache und ein paar Anläufen gut geschafft. Nach leckerem Grillen und einem Impuls folgten die Ehrungen.

Für **15 Jahre Mitarbeit** wurden unser 2. Vorsitzender Andreas Bachhofer und unser Rechner Philipp Springer, sowie Karin Obwald geehrt. Für **10 Jahre Mitarbeit** wurde Hanna Conrad geehrt. Vielen Dank für Eure langjährige Mitarbeit im Jugendwerk!

Danke, Petra!

Das gesamte Jugendwerk Obweil bedankt sich bei Dir, liebe Ehrenvorsitzende Petra Conrad, für Deine langjährige Unterstützung als Jugendkirchengemeinderätin. Vielen Dank für die vielen gemeinsamen Erlebnisse! Wir freuen uns, wenn wir uns auch weiterhin – hier und da – begegnen! Petra wurde in der Mitarbeitendenversammlung vom 11.02.2007, zusammen mit Hedley Damerow († 2014), zur Ehrenvorsitzenden ernannt.

Beim MVO-Umzug



Fotos: Privat

Markus Buchholz, 1. Vorsitzender

ejw Obweil 2023

Gemeindefest 24. September

MAV 2. Oktober

Bezirks-Konfitag 7. Oktober

Vorstand 6. November

Kinderbibeltage 10.–12. November

Weihnachtsfeier 4. Dezember

Christbaumaktion 13. Januar 2024

*Alle Termine auch unter
www.ejwossweil.de
zur Verknüpfung mit dem
eigenen Google-Kalender!*



Einmal Himmel, Erde und zurück

für alle Kinder
von 1. bis 4. Klasse im
Ev. Gemeindezentrum Ossweil

Kinderbibeltage 10.11.-12.11.2023

Freitag, 10. November (15-18 Uhr)
Samstag, 11. November (15-18 Uhr)
Sonntag, 12. November Familien-
gottesdienst (10 Uhr)
in der Januariuskirche



Anmeldung: bis zum 22.10.2023 an das Ev. Pfarramt Oßweil-Ost (August-Lämmle Str. 23).
Anmeldeformular: bitte den QR Code scannen



Veranstalter: Ev. Kirchengemeinde Ossweil und Ev. Auferstehungskirchengemeinde



Jesus Christus
spricht:

Wer sagt
denn ihr, dass
ich sei? «

MATTHÄUS 16,15

Monatsspruch
SEPTEMBER

2023

Seid Täter **des**
Worts und nicht
Hörer allein; sonst
betrügt ihr **euch**
selbst. «

JAKOBUS 1,22

Monatsspruch
OKTOBER

2023

Er allein

breitet den Himmel aus
und geht auf den Wogen
des **Meers**. Er macht
den Großen Wagen
am **Himmel** und
den **Orion** und das
Siebengestirn und die
Sterne des Südens. «

HIOB 9,8-9

Monatsspruch
NOVEMBER

2023

sicher nicht - oder?

**43. Ökumenische
FriedensDekade
12.-22.11.2023**

www.friedensdekade.de



Orientierung und Zukunftsperspektiven
in einer verunsicherten Welt ?

Wir laden Sie ein zum Gottesdienst

Sonntag, 19. November 2023, 10:00 Uhr
im Gemeindezentrum
Rudolf-Greiner-Straße 29



**mit Treffpunkt Frieden
und Posaunenchor**



Ökumenische FriedensDekade e. V. • Beller Weg 6 • 56290 Buch / Hunsrück



Webshop

Blumen jetzt
online bestellen



am Klinikum / Neuer Friedhof
Harteneckstraße 45

www.blumen-kocher.de
Telefon 07141/298113



Getauft wurden:

im Juni Marinella Mogas

im Juli Raphael Kozub
Dominik Kozub
Luca Heß
Paul Kalmbach
Jonathan Epple
Ada Mandel
Gabriel Meier

im August Luna Satlukal

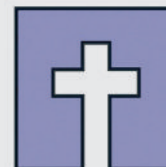


Getraut wurden:

28. Mai Lara und Sebastian Hecht
in Ilsfeld

15. Juli Amely und Philipp
Reißmüller
in Besigheim

15. Juli Inken und Thilo
Wolff von Gudenberg
in Calden-Meimpressen



Bestattet wurden:

21. Juni Daniela Franz
im Alter von 55 Jahren

21. Juni Gerhard Lemberger
im Alter von 92 Jahren

22. Juni Gabi Fischer-Gau,
geb. Jentzsch
im Alter von 76 Jahren

7. Juli Lore Kagerbauer,
geb. Ade
im Alter von 89 Jahren

14. Juli Gerda Heitz,
geb. Rupp
im Alter von 83 Jahren

14. Juli Hannelore Duvenkrop,
geb. Böse
im Alter von 79 Jahren

24. Juli Sebastian Lackus
im Alter von 40 Jahren

2. August Alfred Mandel
im Alter von 92 Jahren

22. August Dr. Gernot Iser
im Alter von 61 Jahren

29. August Helga Schäfer,
geb. Schorr
im Alter von 84 Jahren

30. August Gertrud Kuntz,
geb. Knocke
im Alter von 91 Jahren

KIRSCHLER GMBH
GRABMALE • RESTAURIERUNGEN
STEINBILDHAUEREI • STEINBAU

SCHORNDORFER STR. 119 71638 LUDWIGSBURG
PFORZHEIMER STRASSE 48 74321 BIETIGHEIM-BISSINGEN
TEL: 0 71 41 • 99 29 80 TEL: 07 142 • 77 99 710
WWW.STEINCONNECTION.DE • WK@STEINCONNECTION.DE

In unserer Ausstellung finden Sie schöne und individuelle Grabmale.

Blumen Osswald

Ihre Friedhofsgärtnerei

Grabgestaltung & -pflege

Schmidener Straße 22
71640 Ludwigsburg
www.blumen-osswald.com

Bestattungen Käß
SEIT 1880

Email: info@bestattungen-kaess.de Lange Str. 44
Tel.: 07141 / 86 09 48 71640 Ludwigsburg-Obweil

Trauer-/Dank-sagungskarten
(auch in kleiner Stückzahl)

Günther Buchholz Printmedien

Mobil 0177 2510880
printmedien.buchholz@web.de



Island ist ein „unmögliches Land“, schreibt Kristof Magnusson über die Heimat seiner Familie, denn „bis heute können die Geologen nicht mit Sicherheit sagen, wie es in diesem erdgeschichtlich späten Stadium zu derart riesigen Eruptionen kommen konnte“, aus denen die Insel entstand. Die Natur in Island ist so überwältigend, faszinierend und atemberaubend, wie ich es zuvor kaum jemals erlebt habe. Das Foto entstand in der beeindruckenden Gletscherlagune von Jökulsárlón, die auch schon als Kulisse für viele Filme, wie etwa *James Bond*, diente. Riesige Eisberge brechen vom Gletscher ab und schwimmen langsam in Richtung Meer. Während man staunend vor diesem Naturerlebnis steht, wird einem bewusst, wie fragil und gleichzeitig übermächtig Gottes Schöpfung ist. Genießen können wir das Naturschauspiel ja auch, weil wir aus unserer sicheren Zivilisation heraus die Natur anders erleben als unsere Vorfahren, die der Härte der Natur ausgesetzt waren und ihr ihr tägliches Überleben abtrotzen mussten. Dazu schreibt Magnusson: „Man kann nicht die Natur idealisieren, ohne sich bewusst zu machen, dass es erst die Annehmlichkeiten unseres modernen Lebens sind, die es uns ermöglichen, die raue Natur als schön wahrzunehmen.“ Gleichzeitig wird einem auf Island mit seiner vulkanischen Herkunft auch klar, dass sich die Natur nie ganz beherrschen lässt, denn in regelmäßigen Abständen gibt es Erdbeben oder Vulkanausbrüche mit nicht beherrschbaren Folgen. So lernt man hier neben der Faszination von der Natur auch die Demut vor ihr. Faszination und Demut, das ist immer eine gute Verbindung.

Foto & Text: Christoph Fischer